



Neue Postanschrift:
Stadtverwaltung
40200 Düsseldorf

Postanschrift: Stadtverwaltung 02/1 - 40200 Düsseldorf

Landeshauptstadt
Düsseldorf
 Der Oberstadtdirektor

Über
 02 - Herrn Oberstadtdirektor Dr. Hölz
 an den Frauenausschuß des Landtags
 z. Hd. Frau Morawietz o.V.
 Platz des Landtags 1

26/10
Hölz

Frauenbüro
 Mühlenstraße 29

Haltestelle Heinrich-Heine-Allee

Düsseldorf

Auskunft erteilt	Zimmer
Frau Meischen	203
Telefon (02 11)	Telefax (02 11)
89- 93604	89-2 91 63

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen
 02/1 mei36bi

Datum
 20. Oktober 1994

Sitzung des Frauenausschusses vom 18.08.1994

**hier: TOP 6 Zuflucht und Unterstützung für Mädchen bei sexuellem Mißbrauch und Mißhandlung
 (ZUMMM e. V.)**

Sehr geehrte Frau Morawietz,

der Frauenausschuß der Stadt Düsseldorf hat sich in seiner vorgenannten Sitzung mit der ZUMMM befaßt (Kopie/Auszug der noch nicht genehmigten Niederschrift siehe Anlage). Die Modellphase ist bis Ende 1994 terminiert. Die bisherige Finanzierung dieses Projektes teilten sich der Landschaftsverband sowie das Land Nordrhein-Westfalen. Zukünftig, das heißt ab 1995, wird die ZUMMM über Landeszuschüsse und eine Pflegesatzregelung getragen werden.

Vor diesem finanziellen Hintergrund ist die Fortführung des Projektes von Landeszuschüssen abhängig.

Der Frauenausschuß wendet sich daher mit der Bitte an Sie, sich dafür einzusetzen, daß die Landeszuschüsse unvermindert weiter gewährt werden.

Ich danke Ihnen sehr für Ihre Unterstützung, gerade auch im Interesse der Mädchen, die durch die ZUMMM eine beispielhafte Betreuung erfahren.

Mit freundlichen Grüßen
 Im Auftrag

Eva Maria Hartings
 Eva Maria Hartings

LANDTAG
 NORDRHEIN-WESTFALEN
 11. WAHLPERIODE
ZUSCHRIFT
11/3618
 A 2, A 8

Niederschrift über die Sitzung
des Frauenausschusses am 18.08.1994

Beginn der Sitzung: 15.05 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 21.04.94, II/94
3. Zulassung der Sachverständigen gem. § 42 Abs. 3 GO NW
4. Mitteilungen:
 - 4.1 Aktivitäten des Frauenbüros
 - 4.2.1 Jahresbericht 1993 der Kommunalstelle FRAU & BERUF
 - 4.2.2 Informationsvorlage der Verwaltung zur Berufswahlvorbereitung an allgemeinbildenden Schulen
5. Sicherheit der Frauen im öffentlichen Raum
 - 5.1 Bericht: Herr Direktor Püttner, Rheinische Bahngesellschaft AG
 - 5.2 Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Rat auf Berücksichtigung von Frauenbelangen in der Stadtplanung
 - 5.3 Antwort der Verwaltung auf den Antrag der Ratsfraktion DIE GRÜNEN zum Thema Änderung der Badeordnung für die Bäderbetriebe der Stadtwerke Düsseldorf (TOP 6.4 der Frauenausschußsitzung vom 30.01.92, DS 02/021/92)
 6. Zuflucht und Unterstützung für Mädchen bei sexuellem Mißbrauch und Mißhandlung (ZUMMM e. V.)
 - 6.1 Bericht: Herr Beigeordneter Saatkamp, Dez. 012
 - 6.2 Bericht: Frau Rahe, Frau Junggeburth, Herr Brenner, ZUMMM e. V.
 - 6.3 Schreiben des Frauenforums

7. Prostitutionstourismus, Frauenhandel und Pornographie
 - 7.1 Runderlaß des Innenministeriums NW
 - 7.2 Informationsvorlage des Ministeriums für die Gleichstellung von Frau und Mann des Landes NW zur Bundesratsinitiative für die Änderung des § 19 Ausländergesetz (AuslG)
 - 7.3 Informationsvorlage von terre des hommes
 - 7.4 Informationsvorlage vom Bundesverband deutscher Reisebüros und Reiseveranstalter
 - 7.5 Informationsvorlage aus dem Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften vom 24.01.94
8. Antwort der Verwaltung auf den Antrag der CDU-Ratsfraktion zu ergänzenden Angaben in städtischen Publikationen (TOP 10 der Frauenausschußsitzung vom 21.04.94, DS 02/021/94)
9. Zwischenmitteilung der Verwaltung zu dem Antrag der CDU-Ratsfraktion zur Neufassung der Taxenordnung (TOP 12 der Frauenausschußsitzung vom 21.04.94, DS 02/023/94)
10. Gesetz zur Änderung der Kommunalverfassung NW in Auszügen
11. Informationsvorlage des Deutschen Städtetages zum Frauenanteil in den Führungspositionen der Stadtverwaltungen
12. Verschiedenes:
 - 12.1 Begleitprogramm zur Mädchenbuchausstellung "Stärker als ihr denkt..."

a) Anwesende Ausschußmitglieder

Ratsfrau Diekert	SPD
Bürgerinnenmitglied Düsedau	SPD
Ratsfrau Moser	SPD
Ratsfrau Nell-Paul	SPD
Ratsherr Piaschinski	SPD
Ratsfrau Steller	SPD - Vorsitzende (V)
Ratsherr Beitelmann	CDU
Ratsfrau Böcker	CDU
Bürgerinnenmitglied Jimenez	CDU

Planungsverfahrens gehört werden könne. Teil 2 des Antrages fände ihre Zustimmung; berücksichtigt werden müsse allerdings, daß Wettbewerbskommissionen zu ca. 80 % aus Fachleuten bestünden; auf deren Zusammensetzung von außen wenig Einfluß genommen werden könne.

Auf Vorschlag von Ratsfrau Steller (V) beschließt der Frauenausschuß einstimmig, zu einer der nächsten Sitzungen den Planungszernenten zu dieser Thematik einzuladen.

5.3 Antwort der Verwaltung auf den Antrag der Ratsfraktion DIE GRÜNEN zum Thema Änderung der Badeordnung für die Bäderbetriebe der Stadtwerke Düsseldorf

Ratsfrau Steller (V) berichtet im Zusammenhang mit der Verwaltungsvorlage von einem Schreiben an den Bundesfachverband Öffentliche Bäder. In diesem Schreiben werde auf den Beschluß des Frauenausschusses hingewiesen und darum gebeten, diesen in die Bestimmungen der Badeordnung aufzunehmen. Aus dem Antwortschreiben des Bundesfachverbandes gehe hervor, daß die Aufnahme des in der Frauenausschußsitzung am 30.01.92 getroffenen Beschlusses zur sexuellen Belästigung in die bundeseinheitliche Badeordnung in der nächsten Sitzung der Fachgruppe Bäderbetriebe diskutiert werden solle und das Ergebnis somit abzuwarten sei.

6. Zuflucht und Unterstützung für Mädchen bei sexuellem Mißbrauch und Mißhandlung (ZUMMM e. V.)

und

6.1 Bericht: Herr Beigeordneter Saatkamp, Dez. 012

und

6.2 Bericht: Frau Rahe, Frau Junggeburch, Herr Brenner, ZUMMM e. V.

Ratsfrau Steller (V) erläutert, daß die unklare Zukunft der ZUMMM

Anlaß war, sowohl Vertreterinnen und Vertreter der ZUMMM als auch Herrn Beigeordneten Saatkamp hierzu anzuhören.

Herr Brenner, der kommissarische Leiter der ZUMMM, berichtet von der Zusage der Stadtverwaltung Düsseldorf, die Einrichtung über die Modellphase hinaus weiterzuführen. Die bisherige Finanzierung teilten sich der Landschaftsverband sowie das Land Nordrhein-Westfalen. Zukünftig, d.h. ab 1995, werde die ZUMMM über die weiterhin gewährleisteten Landeszuschüsse und eine Pflegesatzregelung getragen.

Herr Beigeordneter Saatkamp bestätigt dies, so daß die Fortführung des Projektes - zumindest solange die Landeszuschüsse nicht eingestellt würden - in vollem Umfange sichergestellt sei.

Auf den Einwand von Ratsfrau von Ahlefeld (stV), die Beibehaltung der kommissarischen Leitung der ZUMMM sei bereits eine Vorwegnahme der Einsparungen, entgegnet Herr Saatkamp, daß die Modellphase überwunden sei und das Alltagsgeschäft nicht mehr so umfangreiche Leitungsaufgaben beinhalte.

Frau Junggeburch und Frau Rahe von der ZUMMM hingegen sprechen die derzeitige Situation an, die ihnen neben ihren Aufgaben im Haus zusätzliche Leitungstätigkeiten aufbürde.

Ratsfrau Böcker sowie Frau Hartings fordern aus diesem Grunde, wieder eine Leiterin der ZUMMM einzustellen oder zu benennen.

Herr Brenner stellt jedoch klar, daß die Streichung der Leitungsstelle beschlossen sei.

Der Frauenausschuß beschließt, sich an den Frauenausschuß des Landtages mit dem Appell zu wenden, die Landeszuschüsse nicht zu kürzen, um eine Fortführung der ZUMMM zu gewährleisten.

Ferner beschließt der Ausschuß, sich für die Sicherstellung der Sachmittel für die Mädchenberatungsstelle einzusetzen.